



Gute Stimmung am Eröffnungsabend des Schloss-Openairs in Klingnau.

Open-Air-Auftakt mit Klassikern der Musikgeschichte

Das Openair im Hof des Schlosses Klingnau geht bereits ins neunte Jahr. Der diesjährige Start mit «KeyVox feat. Take a Dance» ist geglückt. Bester Sound, bester Food und bestes Ambiente.

KLINGNAU (tf) – Was gibt es Schöneres? Mit der oder dem Liebsten im Arm zu Whitney Houstons «I will always love you» in alten Erinnerungen schwelgen, mit Bryan Adams «Summer of 69» an einen wilden Sommer zurückdenken und zu ABBA oder etwas «funky sound» das Tanzbein schwingen. Und das alles im stimmigen Hof des Schlosses Klingnau, die Profibühne im satten Abendlicht der blauen Stunde und zur Rechten am Himmel die ruhig «dahängende» Mondsichel. Dazu einen kühlen Drink schlürfen und einen Crevettenspiess an Süssauer-Sauce oder einen Feuerteufel schlemmen.

Möglich gemacht hat ein solches Erlebnis der Verein Städtlisound Klingnau. Mit grossem ehrenamtlichem Engagement und der Mithilfe vieler Partner und Sponsoren hat es der Verein erneut geschafft,

ein «Openair Schloss Klingnau» auf die Beine zu stellen – bereits zum neunten Mal. Und das Line-up bietet einen gelungenen Mix an lokalen und nationalen (und sogar international angehauchten) Acts, einen gelungenen Mix an «Newcomern» und gestandenen Musikern mit jahrzehntelanger Musikerfahrung.

Super Startabend

«Oldies but Goldies, aber auch aktuelle Songs, die unter die Haut gehen» – so wurde der Auftaktabend am Donnerstag beworben und die gut über 100 Besucher wurden nicht enttäuscht. Sänger und Bandleader Stephan May aus Klingnau trat zusammen mit Sara Maurer als Gesangs-Duo «KeyVox» auf die Bühne. Unterstützt wurden sie dabei von der Konstanzer Band «Take a Dance»

unter der Leitung von Jürgen Waidele. Alle, sowohl Sänger wie auch Bandmusiker, überzeugten mit sehr gelungenen Performances. Sie hatten ihr Instrument, respektive ihre Stimme, zu jeder Zeit voll im Griff und gaben da und dort auch ein beeindruckendes Solo oder eine Improvisation zum Besten. Man verstand sich blind und die Stimmung war gut – auf und neben der Bühne.

«Davon darf es mehr geben» sprach es einem aus dem Herzen und die gute Nachricht folgte sogleich: Davon wird es mehr geben. Nach Soulcircus gestern Abend, treten heute Abend mit «Lilly Martin» und morgen Abend mit «Nostalgie Brass» vielversprechende musikalische Wundertüten auf. Und das Wetter, so hört man, soll ja auch passen. Also nichts wie ab nach Klingnau.